

MALFÈ FILM



Eine Million Sandkörnchen I

Ein Film von **Andrea Deaglio**



screenplay ANDREA DEAGLIO STEFANO ZOJA
with EVA PATTIS ZOJA e MONIKA JANKOVIC OKSANA SAVITSKA LJUDMILLA ROMANENKO NAZAAR (ROMANENKO) VLADISLAV KUNETS SVETLANA PROSKURNJA VERONIKA PROSKURNIA ANJA PROSKURNIA DILEK TOY MAHAR MURAD FAMIGLIA MURAD directed by ANDREA DEAGLIO
Assistant director YALMAR DESTEFANIS D.o.p. STEFANIA BONA Editing ENRICO GIOVANNONE Sound NICCOLO BOSIO GIOVANNI CORONA Sound Design SOLOSOUND STUDIO Color correction LUCA VIGLIANI Compositing MARTIN TELSER Produced by MATTEO TORTON ENRICO GIOVANNONE Production Assistant MORITZ BONATTI HELIOS - SUSTAINABLE FILMS S.R.L. - G.M.B.H. Service OUVERT MAIER BROS GMBH ACTING OUT Post production service START Editing room ACTING OUT Assurances STUDIO M UNIPOL - Unipoint Bolzano Travel & Accommodation IGNAS TOUR traduzioni Music LEVON MINASSIAN, SCHUBERT Original music NICCOLO BOSIO With the support of IDM SÜDTIROL FILM COMMISSION | PIEMONTE DOC FILM FUND PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO | IAES | IAAP | BOZEN BILDUNGSZENTRUM Sponsor MORETTI & VITALI EDITORE



Der Film

EINE MILLION SANDKÖRNCHEN

begleitet die Psychotherapeutin Eva Pattis Zoja, auf ihrem ungewöhnlichen Weg im Engagement für psychische Notsituationen. Ein Erdbeben in China, das Genozyd der jesidischen Bevölkerung im Irak, der Krieg in der Ukraine.

Eine innovative Therapiemethode hilft den Opfern psychischer Traumata das Unsagbare ihres Erlebens auch ohne Worte auszudrücken.

Der Dokumentarfilm nähert sich den unbewussten Bildern derjenigen, die globale Konflikte überlebt haben. Eine Reflexion über Trauma und dessen Tendenz sich über Generationen hin fortzusetzen

durchzieht die Erzählung.

In einer Parallellhandlung wird in Eva's Familiengeschichte gestöbert.

Ein Zusammenhang zwischen ihrer heutigen Mission und Schatten der Vergangenheit aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges wird aufgedeckt.

Bewegende Zeugenaussagen, Augenblicke von Verletzlichkeit und eine unerwartete Wendung geben dem Zuschauer intime Einblicke in die Macht von Therapie, in die Schwierigkeiten des Erinnerns und in die angeborene Resilienzbereitschaft jedes Menschen.

In der Praxis der Psychotherapeutin Eva Pattis steht ein blauer Behälter mit Sand. Ihre Finger gleiten einem Regal entlang, auf dem unzählige Miniaturobjekte aufgereiht sind: Menschen, Häuser, Bäume, Tiere, Lebensmittel. Schwarz gekleidete, bewaffnete Männer, riesige Spinnen und ein kleiner Prinz: Eva packt einige dieser Miniaturen in einen Koffer bevor sie eine Reise antritt.



TRAILER





Was geschieht, wenn unser Leben plötzlich von Gewalt und Krieg überwältigt wird?

Können Traumata unvorstellbaren Ausmasses überhaupt überwunden werden?



“Dort, wo wir leben, ist nichts mehr übrig. In der Nacht schießen sie, aber ich höre es nicht, weil ich schlafe.”

“Die Terroristen haben unsere Mädchen und Frauen in Autos gesperrt und alle Männer ermordet.”

Dies sind Aussagen von Menschen, die Eva therapeutisch begleitet. Es sind Opfer von Krieg, Gewalt und Naturkatastrophen. Die Methode, die Eva Pattis mit einem internationalen Team entwickelt hat, heisst *Expressive Sandarbeit* und kommt ohne Worte aus.

Eine Barbie ist von Schlangen umzingelt, eine Muschel wird von Spinnen bedrängt. Ein Einhorn und eine Fee auf einem mit Edelsteinen gepflasterten Weg. Die Bilder, die aus in den Sand plazierten Miniaturen entstehen, heilen Traumafolgen.

Auch Eva ist auf der Suche nach einem Bild: eines, das in einer Schuhschachtel zwischen vergilbten Briefen und Fotos die Entscheidungen ihres Lebens verbirgt und offenbart.



IM HINTERGRUND

EVA PATTIS ZOJA (PROTAGONIST) Dr. Eva Pattis Zoja, Psychoanalytikerin, hat die Methode Expressive Sandarbeit mit einem internationalen Team gegründet, in Anlehnung an die Analytische Psychologie (C.G. Jung) die Sand Play Therapy (Dora Kalff) und das Weltenspiel (Margarete Lowenfeld). Die Expressive Sandarbeit wird heute in Situationen psychosozialer Notlagen in zwölf Ländern angewandt.

ANDREA DEAGLIO (REGISSEUR) Dokumentarfilmer, der sich seit 2005 mit sozialen Thematiken befasst. Arbeit und Mitarbeit an unzähligen Filmprojekten für Fernsehen und Kino, unter anderem: "Nera, non è la terra promessa", 2007 (Italia 22') ausgezeichnet mit dem Preis: Anello Debole; "Il futuro del mondo passa di qui" - City Veins", 2010, (Italia 63'), ausgezeichnet mit dem Preis Ioris Ivens für den besten internationalen Film des Cinema du Reel; "Racconti di uomini e lupi", 2015 (Italia/Francia 70') ausgezeichnet mit dem ersten Preis Cervino Cine Mountain; "Show this to the world", 2015, Teilnahme an vielen internationalen Festivals; "I cinque punti", 2023 (Italia 20') ausgezeichnet mit: Menzione speciale al Festival Liberazioni, ein Kurzfilm über ein Jugendgefängnis.

ARCHIV MATERIALIEN

Andy Rocchelli
Zmnako Ismahel Khalid
Fotoarchive der Familie Pattis
Steinkeller Archiv
Archiv der Provinz Bozen.



CREDITS

Teilnahme:
Eva Pattis Zoja

Skript:
Andrea Deaglio
Stefano Zoja

Regie:
Andrea Deaglio

Fotografie:
Stefania Boina

Schnitt:
Enrico Giovannone

Musik:

Nicolò Bosio
Levon Minassian
Schubert

SIRETZI YARES DARAN (THEY HAVE TAKEN THE ONE I LOVE);
arrangement: Armand Amar;
Performers: Levon Minassian
Phonogram Producer: Long Distance Productions SARL;
Publishers: Long Distance Productions

FRANZ Schubert
STRING QUARTET NO. 14 IN D MINOR, D 810

Niccolò Bosio
TAIKO KIEV
GLITCH
TRAUMA MAIN THEME
DABRO 5
DABRO 3
SABBIA

Archivi fotografici
ASSOCIAZIONE CULTURALE ZONA
Andy Rocchelli | CESURA
Zmnako Ismael | METROGRAPHY

AMT für FILM UND MEDIA | UFFICIO FILM E MEDIA - PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO - ADIGE
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO - ADIGE Archivio provinciale, Archivio fotografico/Collezione
Steinkeller JULIUS



Dokumentarfilm, Dauer 64'

PRESSEKONTAKTE - ufficio.stampa.zanini@gmail.com

SITO - www.malfe.it

facebook:

<https://www.facebook.com/Unmilionedigranellidisabbia/>